Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Mittwoch den 26. Juli 1854.

Gefunden:

Ein silberner Fingerhut, zwei Cigarrenetuis, ein Porte-Monnaie.

Wiesbaden, den 25. Juli 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Die dießjährigen Erndteferien beginnen an dem unterzeichneten Justizamt den 1. und endigen mit dem 31. August.

Während dieser Zeit wird in Rechtsstreitigkeiten nur bei dringender Beschaffenheit der Sache verhandelt und verfügt werden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1854. Herzogliches Justizamt.

169 Winter.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 26. Juli Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rathhause die bei Fortsetzung des Kanals auf der Hochstätte dahier weiter nöthigen Brunnenmeister- und Grundarbeiten, angeschlagen zu 21 fl. 48 kr., öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 26. Juli 1854. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Da die dermalen von dem Herrn Stadtrechner Lauterbach dahier in dem von der hiesigen Stadtgemeinde erworbenen Waisenhause hierselbst gemiethete Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und einem Alkoven, einer Küche und einem Abtritt im zweiten Stock, 4 verschließbaren Dachkammern in der dritten Etage, wovon eine heizbar, dem Trockenspeicher unterm Dach, einem verschließbaren Holzstall, Keller und dem Mitgebrauch der Waschküche, mit dem 1. October d. J. leihfällig wird, so soll dieselbe Donnerstag den 27. Juli Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause vom 1. October d. J. an anderweit verpachtet werden.

Wiesbaden, 21. Juli 1854. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Drei confiscirte Blumenstöcke in Scherben (Schlüsselblumen), wovon der Eigenthümer nicht zu ermitteln war, sollen Donnerstag den 27. Juli Vormittags 10 Uhr in dem Rathhaus dahier zum Vortheile der Stadtkasse versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1854. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. Juli Vormittags 9 Uhr läßt Damenschneider Philipp Hofmann in dem in der Ellenbogengasse belegenen Wohnhause des Philipp Bind wegen Wohnortsveränderung allerlei Mobilien, als: 1 Kanapee mit Stühlen, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, Tische, Spiegel, Bilder, vollständige Betten, sowie Leinen- und Weißgeräthe und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. Juli 1854. Der Bürgermeister,
3143 Fischer.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Hundetare pro 1854 beginnt Dienstag den 25. Juli d. J. und wird deren Einzahlung in die Stadtkasse bis zum 2. August a. c. entgegen gesehen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1854. Der Stadtrechner.
Lauterbach.

Notiz.

Heute Mittwoch den 26. Juli Vormittags 9 Uhr:
Crescenz- und Viehversteigerung zur Concursmasse des Johann Dambmann auf der Wellritzmühle gehörig. Der Sammelplatz ist auf der Schwalbacher Chaussee an der Junkermühle. (S. Tagblatt No. 172.)

Rhein-Dampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der **vereinigten Gesellschaften** fahren **täglich:**

Von **Biebrich** um 6½, 7¾ Uhr Vormittags bis **Cöln.**
„ „ „ 8½ u. 9½ Uhr Vorm. bis **Düsseldorf-Rotterdam,** Montags und Donnerstags bis London.
„ „ „ 12¾ u. 2¾ Uhr Nachmittags bis **Cöln.**
„ „ „ 1 u. 3 „ „ „ **Mannheim.**
Letzteres bis Strasburg.
Von **Mainz** „ 7 Uhr Morgens bis **Mannheim.**

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5½, 6¾, 7¾, 8½, 11¾ Uhr Morgens und 1¾ Uhr Nachmittags.

Die **Agentur** befindet sich **nicht mehr Burgstraße No. 13,** sondern **Sonnenberger Thor No. 2** bei Herrn ***F. W. Haesebier.***

Biebrich, im Juni 1854. Die Agentschaft:
201 ***J. G. Russ. J. K. Lembach.***

Auf der Hochstätte 16 sind einige Karrn **Dung** zu verkaufen. 3280

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir dem Herrn **A. Fischer** in Biebrich ein Lager von unsern Tabacksfabrikaten übergeben haben und empfehlen dieselben der Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums.

Berlin, im Juni 1854. ***Wilh. Ermeler & Comp.***

Die vorzüglichen Rauch-Tabacke

aus der Fabrik der

Herren ***Wilh. Ermeler & Comp.*** in Berlin,

welches Fabrikat bei der Berliner Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1844 durch die **Preis-Medaille** beehrt ward, empfehle ich sowohl en gros als en detail.

Biebrich, im Juni 1854. ***A. Fischer.*** 2701

Rhein-Dampfschifffahrt.

Abfahrt

der

Omnibus oder Wagen

von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

in

directem Anschlusse an die Dampfschiffe

der

Niederländischen, Cölnischen und Düsseldorfer Gesellschaften:

Morgens **5½**, **6½**, **8½** und Mittags **12** Uhr.

Billete und das Nähere auf dem Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

grosse Burgstrasse No. 13.

Billete zur Hin- und Zurück-Reise, bei der Niederländischen Gesellschaft genommen, gestatten sehr wesentliche Begünstigungen im Preise und bleiben dieselben für die Dauer von 12 Monaten vom Tage der Ausstellung an gültig. 227

Ganterie Français.

Unterzeichneter empfiehlt seine eigene Fabrikation in ächten **Glace-Handschuhen**, welche sowohl in Güte als auch in Schönheit der Farbe den Pariser nicht nachstehen. Auf Bestellung werden ganze, halbe und viertel Dutzend, sowie auch einzelne Paare nach dem Maß und in jeder beliebigen Farbe auf das Schnellste gefertigt.

Joh. Kaschau,

3220 Langgasse vis-à-vis der Post.

Cursaal zu Wiesbaden.

Die Militär-Musik im Garten

findet heute Nachmittag anstatt um 4, um **6** Uhr Statt und der **Ball** im grossen Saal bleibt für heute ausgesetzt.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 28. Juli

zum Besten der Armen der Stadt Wiesbaden

Großes

Vocal- und Instrumental-Concert

im großen Saale,

gegeben von

Frau Sophie Förster,

unter gefälliger Mitwirkung

des Herrn **Dallé-Aste,** Mitglied der italienischen Oper in Paris, der Herren **C. Fischer,** Concertmeister, **Bänder** und **C. Fischer** jun., sowie der Mitglieder des hiesigen Theater-Orchesters, und unter Leitung des Herrn Capellmeisters

J. B. Hagen.

Preise der Plätze:

Subscriptionspreis: Sperrsitz 1 fl. 45 kr. — Gewöhnlicher Platz 1 fl. 12 kr.
Cassenpreis: Sperrsitz 2 fl. Gewöhnlicher Platz 1 fl. 24 kr.

Das Nähere besagt das Programm.

Dem heutigen Tagblatt ist ein Prospect über das

Neue Nassauische Bürgerbuch

beigelegt, auf welchen die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung aufmerksam macht.

Wilhelm Friedrich's Verlag
in Wiesbaden.

3300

Ruhrer Steinkohlen.

Ofen- und **Schmiedekohlen** von bester Qualität sind wieder 10 Tage lang von heute an direkt vom Schiff zu beziehen bei

Wiesbaden, den 25. Juli 1854. **Günther Klein.** 3274

Mannheimer Lagerbier

fortwährend zu beziehen bei ***Gebr. Blees.*** 21

G. Bücher'scher Felsenkeller.

Unterzeichneter beehrt sich seine an der Bierstadter Chaussee, zunächst den Kursaal-Anlagen gelegene **Wirthschaft** mit reizender Aussicht auf Wiesbaden und die Umgebung, bei dem verehrlichen hiesigen Publikum, sowie den Kurfremden in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Prompte, sorgfältge und billige Bedienung wird zugesichert.

Ausgezeichnetes **Lagerbier**, vorzügliche **Weine, Kaffee, Thee, Chocolade, warme** und **kalte Speisen, Diners** nach vorausgegangener Bestellung.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet auf's Höflichste ein

Carl Reiffenstein.

Charles Reiffenstein,

Keeper of the beer cellar near the Kursaal and the Bierstadt-road, begs to recommend his establishment to the habitants of Wiesbaden and to the visitors of the baths.

Careful, equitable, and prompt attendance.

Excellent beer, wine, coffee, tea, chocolate, warm and cold meats and dinners when ordered before. 2939

Hof von Holland

am Friedrichsplatz.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr, mindere Preise, auch wird außer dem Hause verabreicht und werden **Zimmer** auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben.

Die Eröffnung meiner neuen Gartenwirthschaft

mit zierlich eingerichteten, gedeckten Pavillons, worin täglich **Restauration** und **Bayerisches Bier** zu billigem Preise verabreicht wird, zeige ich hiermit an und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

2415 ***Chr. Schmidt.***

Die von dem Königl. Preuß. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** angelegentlichst empfohlenen **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versigelten Düten à 18 Kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet — in frischer Sendung wieder vorräthig bei **J. J. Möbler.** 2556

Sturzbäder

bei ***Kadesch*** in der Bleichanstalt. 3269

Leber- und **Blutwurst**, erste Qualität, per Pfund 10 kr. bei **W. Thon.** 3254

Vorzüglich guter **Weinessig**, sowie **Tragantessig** ist en gros & en detail zu haben bei **H. Bager**, Metzgergasse No. 13. 3014

Mit k. k. österreich. **ausschließl. Privilegium** und k. preuß. **Concession.**

Hülfe für Hautkranke.

Das **ächte Kummerfeld'sche Waschwasser,** welches seit 60 Jahren durch viele segensreiche Erfahrungen bewährt ist, heilt radical und ohne alle schädliche Nachwirkung die meisten Arten von nassen und trocknen Flechten, Schwinden, Finnen, Pusteln, veraltete Krätze, Kupferflecken, Hitzbläschen und andere derartige Ausschläge und Hautkrankheiten. — **Gerichtlich beglaubigte Zeugnisse** werden jeder Flasche beigegeben. — Die ganze Flasche kostet 2 Thlr. 5 Sgr. oder 3 fl. 54 kr. rhn. — die halbe 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 fl. 24 kr.

Bestellungen sind zu richten an **Dr. Ferd. Jansen,** Buchhändler in Weimar. Briefe und Gelder franco.

In Folge der Anwendung des mir eingesandten Kummerfeld'schen Waschwassers gegen mein Uebel, welches bereits zwei Jahre lang dauerte (nämlich eine unausstehliche Schärfe im Gesichte) kann ich Ihnen nur meinen wärmsten Dank aussprechen, da das Uebel gänzlich gehoben ist und nicht die mindesten Nachwehen zeigt.

Möttling bei Neustadtl in Krain, den 2. August 1853.

3301 **J. Skrem,** Handelsmann.



Auswanderer-Beförderung

zu **ermäßigten Preisen**

über **Bremen** und **Hamburg**

nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig, mit vollständiger guter Beköstigung, durch die

Haupt-Agentur von

Helmrich & Rudloff,

2526 Goldgasse No. 19.

Ein Stück **ewiger Klee** ist billig zu verkaufen. Näheres Mauergasse No. 8. 3277

In Kommission

ächt Cölnisches Wasser von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem Jülichsplatz, bei

227 ***C. Leyendecker & Comp.***

Alle Sorten englische **Patent-Luftkissen** sind wieder frisch angekommen bei **Franz Alff,** Sattler. 3250

Verloren

Am Montag Abend wurde in der Nähe des Kursaals eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3302

Gesuche.

Ein junges solides Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, nähen, bügeln und frisiren kann, sucht bald eine passende Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3259

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, das einer Haushaltung vorstehen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Expedition. 3303

Ein Hausknecht wird gesucht bei **L. Marburg.** 3304

Ein junger Mann, welcher französisch spricht, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle; auch geht derselbe mit auf Reisen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3192

In den Curanlagen No. 5 wird ein Hausmädchen gesucht, welches gut nähen und bügeln kann und die übrigen Hausarbeiten zu besorgen hat. 3293

Für einen jungen Menschen, welcher das Tapezierer-Geschäft erlernen will, wird ein Lehrmeister gesucht. Das Nähere in der Exped. 3258

Ein Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3158

---

240 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **Georg Zollinger**, Neugasse No. 9. 2724

Locales.

Wiesbaden, 27. Juli. Zu den interessantesten Kunstgenüssen unserer Bade-Saison zählen wir das für den 28. d. M. bereits angekündigte Concert der Frau Sophie Förster aus Berlin, welche die Bereitwilligkeit zeigte, ein solches für die hiesigen Stadtarmen zu arrangiren. Frau Förster genießt als Concert-Sängerin einen bedeutenden Ruf; wir haben also nur Vortreffliches zu erwarten. Um aber den Reitz des Concertes zu erhöhen, hat Herr Dalle-Aste, erster Bassist der italienischen Oper in Paris, sich im Interesse des wohlthätigen Zweckes veranlaßt gefühlt, zwei Lieder zu singen. Herr Dalle-Aste genießt mit Recht den Ruf eines der bedeutendsten Gesangkünstler, der in Wien, Pesth, Hamburg, Dresden, Madrid, Barcelona, Rio-Janeiro, und gleich bei seinem ersten Auftreten in Paris Furore machte. Nicht minder haben wir uns auf die beiden Concertstücke von Herrn Bänder (Violoncello) und der Herrn Gebrüder Fischer (Duo für Violine) zu erfreuen.

Wir sind im Stande unsern Lesern das vollständige Programm hier mitzutheilen. Erste Abtheilung: a) Ouverture zur Oper „Oberon" von C. M. v. Weber; b) Arie aus der Oper „der Freischütz": „Nie nahte mir der Schlummer!" von C. M. v. Weber, vorgetragen von Frau Sophie Förster; c) „der alte Matrose", Ballade von Häckel, vorgetragen von Herrn Dalle-Aste; d) Fantaisie et Variations par Francois Servais, vorgetragen von Herrn Bänder; e) „Mailied" von Meyerbeer, vorgetragen von Frau Sophie Förster. Zweite Abtheilung: a) Ouverture zur Oper „Johann von Paris" von Boieldieu; b) Arie aus der Oper „Don Juan": „Ich grausam!" von Mozart, vorgetragen von Frau Sophie Förster; c) Duo concertant für 2 Violinen von J. Wasfermann, vorgetragen von Herrn Concertmeister Fischer und dessen Bruder; d) „der Wanderer" von Schubert, vorgetragen von Herrn Dalle-Aste; e) „Hirtenlied" von Berg und „Liebchen da bin ich!" von Marschner, vorgetragen von Frau Sophie Förster.

Es läßt sich im Interesse des humanen Zweckes erwarten, daß das Concert sich eines bedeutenden Besuches erfreuen wird.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 26. Juli. Abonnement suspendu. Zum Erstenmale wiederholt: **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den 25. Juli Mittags 4 Uhr: 20° R.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden	Ankunft in Wiesbaden
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9¼ Uhr.
Nachm. 2, 5¼, 10 Uhr.	Nachm. 12¾, 4¼, 7¾ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9¼ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10¾ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3¾ Uhr.	Nachm. 5¾ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abds. 9¾ Uhr.	Nachmittags 4¾ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9¾ Uhr.	Nachmittags 4¼ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 „	5 „ 35 „
10 „ 15 Min.	8 „ 25 „

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 „ 35 „	4 „ 15 „
12 „ 45 „	7 „ 30 „
	10 „ — „

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 25. Juli 1854.

		Pap.	Geld
Oesterreich.	Bank-Aktien	1075	1065
„	Interimsscheine Agio	200	—
„	5% Metalliq.-Oblig.	66⅞	66⅛
„	5% Lmb. (i. S. b. R.)	80	79½
„	4½% Metalliq.-Oblig.	59	58⅛
„	fl. 250 Loose b. R.	100	99½
„	fl. 500 „ ditto	—	177
„	4½% Bethm. Oblig.	64	—
Russland.	4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—
Preussen.	3½% Staatsschuldsch.	86½	86
Spanien.	3% Inl. Schuld . . .	33⅛	33⅜
„	1%	18½	18⅜
Holland.	4% Certificate . . .	89½	89
„	2½% Integrale . . .	59¼	59
Belgien.	4½% Obl. i. F. à 28 kr.	90½	90
„	2½% „ „ b. R.	52	51½
Bayern.	4% Obl. v. 1850 b. R.	92¼	91⅞
„	3½% Obligationen .	88¼	87⅝
„	Ludwigsh.-Bexbach	118⅜	118⅛
Württemberg.	4½% Oblig. bei R.	101⅛	100⅝
„	3½% ditto	88	87½
Sardinien.	5% Obl. in F. à 28 kr.	—	85½
„	Sardinische Loose .	41	40¼
Toskana.	5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	99¼

		Pap.	Geld
Polen.	4% Oblig. de fl. 500	—	79
Kurhessen.	40 Thlr. Loose b. R.	34¼	34
„	Friedr.-Wilh.-Nordb.	44½	44
Gr. Hessen.	4½% Obligationen .	101¼	100⅝
„	4% ditto .	98¼	97⅝
„	3½% ditto .	91	90½
„	fl. 50 Loose	101⅜	101¼
„	fl. 25 Loose	30	29¾
Baden.	4½% Obligationen .	99⅛	—
„	3½% ditto v. 1842	88	87½
„	fl. 50 Loose	—	70⅜
„	fl. 35 Loose	40⅞	40½
Nassau.	5% Oblig. b. Roths.	—	101½
„	4% ditto	100½	100
„	3½% ditto	91⅛	90⅝
„	fl. 25 Loose	28½	28¼
Schmbg.-Lippe.	25 Thlr. Loose	27½	27
Frankfurt.	3½% Oblig. v. 1839	94⅛	94⅜
„	3½% Oblig. v. 1846	94⅛	94⅜
„	3% Obligationen . .	87	86½
„	Taunusbahnaktien .	303	301
Amerika.	6% Stcks. Dl. 2. 30.	116	115½
	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	99⅛	98⅞
	Vereins-Loose à fl. 10	8⅛	8⅜

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100¼	London Lst. 10 k. S. 118	117⅞
Augsburg fl. 100 k. S.	120¼	119⅞	Mailand in Silber Lr. 250 k. S. 99⅛	99⅞
Berlin Thlr. 60 k. S.	107⅛	107¼	Paris Frs. 200 k. S. 94⅜	94¼
Cöln Thlr. 60 k. S.	107⅛	107¼	Lyon Frs. 200 k. S. 94⅜	94⅛
Hamburg MB. 100 k. S.	89¼	88⅞	Wien fl. 100 C. k. S. 96¼	96
Leipzig Thlr. 60 k. S.	107⅜	107¼	Disconto. . . . . —	1¾%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35-34	20 Fr.-St. . . fl. 9. 26-25	Pr. Cas Sch. fl. 1. 47⅜-47⅛
Pr. Frdrd'or „ 10. 8½-7½	Engl. Sover. „ 11. 47-45	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 46¼ 45¼	Gold al Mco. „ 376	Hochh. Silb. „ 24. 36-34
Rand-Ducat. „ 5. 35½-34½	Preuss. Thl. „ 1. 47½-46⅞	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.